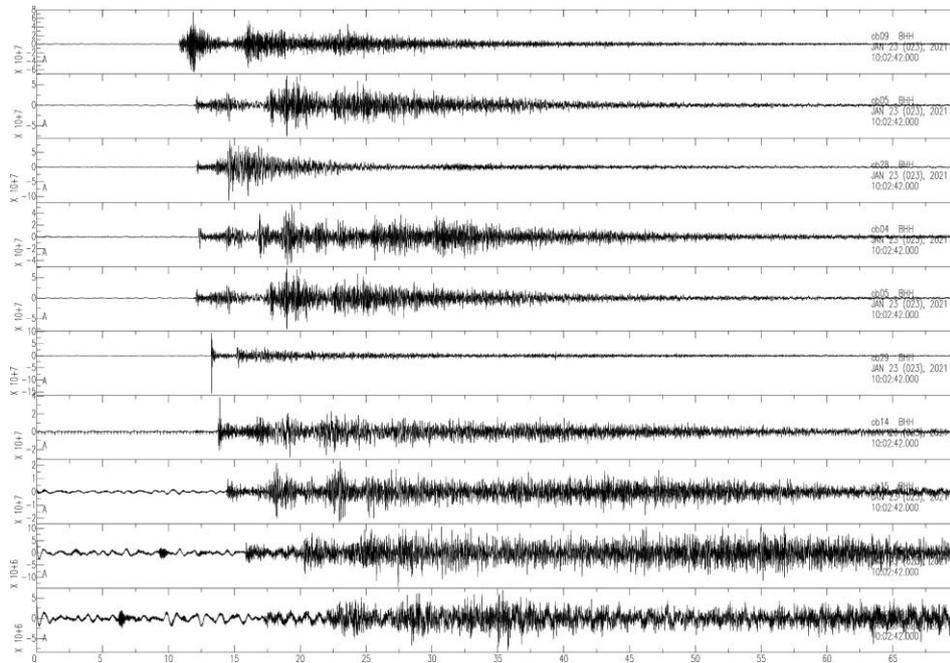


## 4. Wochenbericht der Forschungsfahrt Nr. M170 des FS METEOR

Emden, Deutschland (11.01.2021) – Emden, Deutschland (14.02.2021)

Das Ende der dritten Fahrtwoche wurde von einem tragischen Todesfall eines Mitglieds der Mannschaft überschattet, so dass entschieden wurde die Expedition abubrechen. Aus diesem Grund konnten zu Beginn der vierten Fahrwoche nur noch die Ozean-Boden-Hydrophone (OBH) geborgen werden, welche anderenfalls automatisch mittels einer Sicherheitsauslösung am 4.2.2021 selbstständig aufgetaucht wären. Deshalb wurden am Montag den 1.2.2021 zwischen 10 Uhr und 19 Uhr UTC (17 Uhr lokaler Zeit) bei rauer See die letzten verbleibenden fünf OBH geborgen, bevor sich FS METEOR auf den Rücktransit nach Emden machte. Dies bedeutet, dass wir insgesamt 18 Ozean-Boden-Seismometer (OBS) am Meeresboden zurücklassen mussten, welche nun möglichst zeitnah, jedoch vor dem Sommer 2022, zu bergen sind. Darüber hinaus musste auf mehrere geplante Dredgezüge verzichtet werden, welche helfen sollten, die komplexe geologische Struktur und den Aufbau ozeanischer Bruchzonen zu entschlüsseln.

Während des Transits zurück nach Emden wurde in internationalen Gewässern weiterhin der Meeresboden entlang des Transitprofils kartiert. Am Freitag den 5.2.2021 um 10:30 Uhr lokaler Zeit erreichte METEOR die spanischen Hoheitsgewässer und die Kartierung wurde beendet. Darüber hinaus wurden während des Transits die Aufzeichnungen der OBH vorläufig analysiert und mindestens 150 lokale Erdbeben in den kontinuierlich aufgezeichneten Daten identifiziert; 72 dieser Ereignisse konnten bislang lokalisiert werden. Weitere Erdbeben werden bestimmbar sein, wenn die am Meeresboden verbliebenen OBS geborgen und in die Auswertung einbezogen sind.



*Registrierung eines lokalen Erdbebens, Hydrophonkanal*

Am Ende der vierten Fahrwoche läuft METEOR z.Zt. westlich der Bretagne vorbei in Richtung Englischer Kanal. Es ist geplant, am Mittwoch den 10.2.2021, den Emslotsen zu treffen und gegen Mittag in Emden einzulaufen.

Von Bord der METEOR (48°20'N / 5°55'W) grüßt im Namen aller Fahrtteilnehmer,

Ingo Grevemeyer

GEOMAR Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung Kiel